

Orientierungshilfe

ZERTIFIKAT GESUNDHEITSKOMPETENZ

Folgende Kurse des Transdisciplinary Course Programs können für das **Zertifikat Gesundheitskompetenz** angerechnet werden. Auch spezielle Veranstaltungen des Studentischen Gesundheitsmanagement/Hochschulsports kommen für die Anrechnung in Frage. In Absprache mit den Koordinator:innen der jeweiligen Zertifikate können auch thematisch einschlägige Kurse anderer Anbieter in die Anrechnung für ein Zertifikat einfließen.

Koordination: Juliane Kloos | juliane.kloos@uni-tuebingen.de

Eine Übersicht aller Zertifikate finden Sie unter: <https://uni-tuebingen.de/de/33385>



Beginn	Kursnr.	Titel
12.10.2026	2KOM303	Gesprächskompetenz (Seminar der Virtuellen Rhetorik)
14.10.2026	1PGE123	Psychoanalyse als Gesellschaftstheorie
23.10.2026	2KOM106	Professionelle Gesprächsführung und Verhandlungsstrategien
26.10.2026	1IK101	Das Rätsel des guten Lebens. Einführung in die interkulturelle Philosophie
06.11.2026	1NE203	Nachhaltige Gesundheitskompetenz unter Öffnung globaler Perspektive
10.11.2026	1NE206	ePortfolio zur Verknüpfung von Gesundheitskompetenz mit den SDGs
13.11.2026	2KOM206	Grundlagen interkultureller Kommunikation kompakt
15.01.2027	1NE101	Neue Lern- und Arbeitskultur gestalten
08.02.2027	2KOM102	Konfliktkommunikation - Erkennen, Vermeiden und Lösen von Konfliktsituationen
09.02.2027	1NE225	The air you breathe - Air quality from Stuttgart to Kathmandu
12.02.2027	1NE205	Dein „psychisches Immunsystem“ und das anderer unterstützen

INHALTE	Sigmund Freud hat sich in unterschiedlichsten Werken mit Krieg, Trauma, Massenphänomenen und Grundfragen der Vergesellschaftung auseinandergesetzt. ‚Massenpsychologie und Ich-Analyse‘, ‚Das Unbehagen in der Kultur‘ oder ‚Zeitgemäßes über Krieg und Tod‘ belegen, dass die Psychoanalyse von Beginn an auch auf gesellschaftliche Fragestellungen bezogen ist. Eine enge Verbindung zur klinischen Arbeit ist dabei gegeben, wie etwa ‚Jenseits des Lustprinzips‘ belegt. Dieses Freudsche Erbe haben zahlreiche Psychoanalytiker*innen fortgeführt und jeweils bedeutsame soziale Phänomene mit psychoanalytischen Instrumenten untersucht. Doch lässt sich das auch in der Gegenwart umsetzen? Im Seminar werden wir einige Klassiker psychoanalytischer Kultur- und Sozialtheorie lesen, um in einem zweiten Schritt nach ihrer Relevanz für gegenwärtige Phänomene wie etwa kollektive Traumata, das Wiedererstarken faschistoider Bewegungen oder die Virulenz hegemonialer Männlichkeit zu fragen. Auseinandersetzen werden wir uns dafür nicht nur mit Freud selbst, sondern etwa auch mit Alexander und Margarete Mitscherlich oder Klaus Theweleit.
LITERATUR	• Freud, Sigmund (2025): Massenpsychologie und Ich-Analyse. Ditzingen: Reclam. [orig. 1921]. • Mitscherlich, Alexander; Mitscherlich, Margarete (2017): Die Unfähigkeit zu trauern. Grundlagen kollektiven Verhaltens. München: Piper. [orig. 1967]. • Theweleit, Klaus (1977): Männerphantasien. Band 2: Männerkörper. Zur Psychoanalyse des weißen Terrors. Berlin: Roter Stern.
LEHRMETHODE	Plenumsdiskussion, Kleingruppenarbeit, Vorträge
QUALIFIKATIONSZIELE	Inhaltliche Lernziele bestehen in der Erschließung der Grundlagen der Psychoanalyse sowie ihrer Anwendung auf gesellschaftliche Phänomene der Gegenwart. Kompetenzbezogene Lernziele bestehen im Erwerb bzw. Ausbau von Argumentations- und Diskussionskompetenz, wissenschaftlicher Lese- und Schreibkompetenz sowie in der Schulung kritischen Denkens.
VORAUSS.	Gute Deutschkenntnisse sind für die Teilnahme nötig.
LEISTUNGSNACHWEIS	Kontinuierlich geführtes Lektüretagebuch, in dem die Seminarlektüre anhand von Leitfragen kritisch reflektiert wird
CREDIT POINTS	3
FORMAT	Präsenz; weitere Informationen zu Terminen und Räumen finden Sie auf alma
TN MAX.	20
EMPFEHLUNG	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Gesundheitskompetenz im Themenbereich <i>Mental Health</i> anrechenbar.

1K101 | Das Rätsel des guten Lebens: Einführung in die interkulturelle Philosophie

DR. MORITZ HILDT | FREIER AUTOR UND DOZENT FÜR PHILOSOPHIE

INHALTE	In unserer globalisierten Welt ist es in Mode, viele politische, gesellschaftliche und soziale Verschiedenheiten auf unsere „Kultur“ zurückzuführen, die sich eben von „anderen“ Kulturen unterscheidet. Aber was ist das eigentlich, eine „Kultur“? Sollten wir die Rede von Kulturen eher vermeiden, wenn es uns darum geht, andere (und uns selbst) zu verstehen? Die interkulturelle Philosophie begreift sich als ein Denkansatz, der kulturell geprägte intellektuelle Barrieren hinter sich lassen möchte. Damit soll eine unvoreingenommene Offenheit dem Fremden und Anderen entgegengebracht werden, aber auch die eigene kulturelle Prägung kritisch hinterfragt werden. In diesem Seminar werden wir uns zunächst die theoretischen Grundlagen der interkulturellen Philosophie aneignen, um dann anhand einer Frage, die die Menschen in allen Kulturen und zu allen Zeiten beschäftigt – der Frage nach einem guten (sinnvollen, glücklichen) Leben – versuchen, den Ansatz anzuwenden und gemeinsam Ergebnisse zu erarbeiten.
LITERATUR	Auszüge aus der einschlägigen Literatur zur interkulturellen Philosophie (u. a. G. Paul, E. Tugendhat und F. Wimmer) sowie zur Philosophie des guten Lebens (u. a. R. W. Emerson, Epikur, Konfuzius, Lao Tse und die Upanishaden).
LEHRMETHODE	Lektüre, Gruppendiskussion und -präsentation, Arbeit in Kleingruppen und im Plenum.
QUALIFIKATIONS- ZIELE	• Aneignung der theoretischen Grundlagen der interkulturellen Philosophie und deren eigenständige Anwendung • Erarbeitung eines kulturübergreifenden Überblicks über die Auseinandersetzung mit der Frage nach einem guten, glücklichen Leben
VORAUSS.	Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
LEISTUNGSNACH- WEIS	Vor Kursbeginn: Lektüre und Vorbereitung der Einführungstexte, Verfassen eines zweiseitigen Essays Während des Kurses: Teilnahme am Vorbereitungstreffen und allen Sitzungen der Blockphase, Übernahme eines Input-Referats.
CREDIT POINTS	3
FORMAT	Online; weitere Informationen zu Terminen und Räumen finden Sie auf alma
TN MAX.	20
EMPFEHLUNG	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Global Awareness <u>oder</u> das Zertifikat Ethik in der Praxis als Themenkurs <u>oder</u> das Zertifikat Gesundheitskompetenz im Themenbereich <i>Gesundheit aus verschiedenen Perspektiven</i> anrechenbar.

INHALTE	zukunftsorientiert, gesundheitsfördernd und nachhaltig Die Arbeits- und Studienwelt befindet sich im Wandel: Globalisierung, Digitalisierung sowie neue Arbeits- und Lernformen (z. B. Home-Office/-Studying) bringen neue Herausforderungen mit sich. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie es Beschäftigten und Studierenden gelingen kann, langfristig gesund zu bleiben und ihr Wohlbefinden zu fördern. Einen wichtigen Beitrag hierzu leisten bewegte Lern- und Arbeitspausen sowie ein gesundheitsfördernder Arbeitsplatz, da sie die Arbeitstätigkeit unterstützen und arbeitsbedingte (sitzende) Belastungen reduzieren. Diese Aspekte werden im Rahmen des Kurses aufgegriffen: Vor dem Hintergrund der Ergonomie sowie der Recovery-Experience-Theory werden den Teilnehmenden präventive Maßnahmen der aktiven Pausengestaltung und der optimalen Gestaltung des Lern- und Arbeitsplatzes aus sport-, gesundheits- und arbeitswissenschaftlicher Perspektive vermittelt. Darüber hinaus werden im Zusammenhang mit der Agenda 2030 Schnittstellen zu den SDGs erarbeitet (SDG Good Health and Well-Being, SDG Quality Education). Nach der Betrachtung von Best-Practice Beispielen wird das erlernte Wissen in Praxiseinheiten selbstständig angewandt und reflektiert. Studierende haben nach Absolvierung des Kurses die Möglichkeit als Übungsleitung im Rahmen des betrieblichen und studentischen Gesundheitsmanagements an der Universität Tübingen aktiv zu sein.
LITERATUR	• Stressor-detachment model (Sonnentag & Fritz, 2015); Agenda 2030 (Martens & Obenland, 2017) • Zukunftsfähige Lernraumgestaltung im digitalen Zeitalter (Günther et al., 2019) Pausenexpress – Handbuch (adh, 2017); Leitfaden gute Ergonomie (Stehle, & Erhard, 2013)
LEHRMETHODE	Theorie und Praxis
QUALIFIKATIONSZIELE	Erarbeitung, Kennenlernen und Anwendung der Grundlagen des Ergonomischen Arbeitens und der aktiven Pausengestaltung, Reflexion eigener Verhaltensweisen
VORAUSS.	Keine
LEISTUNGSNACHWEIS	Präsenz und aktive Mitarbeit in den Kompaktveranstaltungen; Schriftliche Ausarbeitung eines Kursplans für bewegte Pausen; Praktische Durchführung einer Bewegungspause; Schriftliche Ausarbeitung eines nachhaltigen ergonomischen Konzepts
CREDIT POINTS	3
FORMAT	3 Kompakttage Seminar und 1 Kompakttag Lehrprobe und Präsentation, weitere Informationen zu Terminen und Räumen finden Sie auf alma
TN MAX.	16
ANMERKUNG	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Gesundheitskompetenz im Themenbereich <i>Körperliche Aktivität</i> anrechenbar.

INHALTE	Wie treffen wir die richtigen Entscheidungen für unsere Gesundheit? In einer zunehmend informationsreichen Welt stehen wir Menschen vor der Herausforderung, gesundheitsbezogene Informationen kritisch zu bewerten und fundierte Entscheidungen für unser eigenes Leben zu treffen. Das Seminar vermittelt grundlegende und vertiefende Einblicke in die Gesundheitskompetenz als zentrale Ressource für einen selbstbestimmten und gesundheitsförderlichen Lebensstil. Studierende beschäftigen sich mit verschiedenen Gesundheitsmodellen und betrachten Gesundheit im Kontext globaler Herausforderungen, insbesondere im Rahmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und der UN-Nachhaltigkeitsziele. Themen wie körperliche Aktivität, Ernährung und mentale Gesundheit werden dabei mit gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen verknüpft. Durch die Verbindung theoretischer Ansätze mit praxisnahen Beispielen analysieren die Studierenden lokale und globale Gesundheitsangebote, reflektieren deren Wirksamkeit und entwickeln eigene Handlungsperspektiven auf individueller, organisationaler und gesellschaftlicher Ebene. Ziel ist es, sowohl praktische Handlungskompetenzen zu stärken als auch ein kritisches Verständnis für gesundheitsrelevante Informationen zu fördern.
LITERATUR	• Sørensen K. (2012). Health literacy and public health: A systematic review and integration of definitions and models, BMC Public Health (80) • Martens, J.; Obeinland, W. (2017). Die Agenda 2030: Globale Zukunftsziele für nachhaltige Entwicklung (Global Policy Forum).
LEHRMETHODE	Lektüre, Gruppendiskussion und -präsentation, Arbeit in Kleingruppen und im Plenum, asynchron zu bearbeitende Online-Aufgaben
QUALIFIKATIONS-ZIELE	Erarbeitung, Kennenlernen und Anwendung verschiedener Modelle zur Gesundheit und Gesundheitskompetenz; Auseinandersetzung mit den SDGs und verschiedenen Global Action Plans, Reflexion des eigenen Verhaltens und der Verhältnisse
VORAUSS.	Keine
LEISTUNGSNACHWEIS	• Schriftliche Bearbeitung wöchentlicher Online-Aufgaben in ILIAS • Präsenz und aktive Mitarbeit in den Kompaktveranstaltungen • Anwendung und schriftliche Reflexion der eigenen Gesundheitskompetenz an einer selbstgewählten Maßnahme der Gesundheitsförderung unter Öffnung der globalen Perspektive
CREDIT POINTS	3
FORMAT	Präsenz; weitere Informationen zu Terminen und Räumen finden Sie auf alma
TN MAX.	16
EMPFEHLUNG	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Gesundheitskompetenz als <i>Einführungsveranstaltung</i> <u>oder</u> für das Zertifikat Global Awareness <u>oder</u> das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1NE205 | Dein „psychisches Immunsystem“ und das anderer unterstützen

DIPL.-PSYCH. JULIA LEUGER | PSYCHOLOGIN

INHALTE	Lernen wir systematisch von klein auf, das „Immunsystem unserer Seele“ (unsere Resilienz) zu stärken und die psychische Gesundheit von uns und unserer Umgebung zu fördern? Vermittelt werden in diesem Online-Video-Seminar Kompetenzen und Wissen für den Umgang mit der persönlichen psychischen Gesundheit und mit psychischen Problemen von Mitmenschen. Vermittelt wird, welche psychischen Störungen unterschieden werden und welche Behandlungsmöglichkeiten es für diese gibt. Zudem wird erlernt, wie man auf psychische Symptome anderer (z. B. auf Panikattacken oder depressive Episoden) hilfreich reagieren kann. Darüber hinaus werden im Seminar wissenschaftlich gestützte Selbsthilfe-Strategien und präventive Techniken zur Stärkung der psychischen Gesundheit vorgestellt. Auf die Stärkung der psychischen Gesundheit als priorisiertes Entwicklungsziel der UN (Sustainable Development Goal, SDG 3 „Gesundheit und Wohlergehen“) wird am Ende des Seminars eingegangen. Dabei wird der Bezug zu weiteren Entwicklungszielen, wie schulischer und beruflicher Chancengleichheit, hergestellt (z. B. SDG 10 „Weniger Ungleichheiten“).
LITERATUR	Freiwillig gelesen werden kann: Kutcher, S., Wei, Y. & Coniglio, C. (2016). Mental Health Literacy: Past, Present, and Future. <i>The Canadian Journal of Psychiatry</i>, 61(3), 154–158.
LEHRMETHODE	Theorie- und Praxisphasen. Auf Zoom im Plenum, in Breakout-Rooms und über eine digitale Pinnwand gibt es während des Seminars Austauschmöglichkeiten. Die Inhalte werden zudem zu einem kleinen Teil auch über Lehrvideos vermittelt. Zum Abschluss des Seminars wird in Form einer kreativen Gruppenarbeit je ein Aspekt der psychischen Gesundheitskompetenz selbstständig weiter vertieft werden.
QUALIFIKATIONS-ZIELE	Stärkung der vier Komponenten der psychischen Gesundheitskompetenz nach Kutcher, Wei und Coniglio (2016); Verstehen des Einflusses der Förderung der psychischen Gesundheit auf andere Sustainable Development Goals; Praktische Anwendung und Umsetzung des Erlernten in selbstgewählten Schwerpunkten im Setting Universität.
VORAUSS.	Keine
LEISTUNGSNACHWEIS	Aktive Teilnahme am Seminar und Kreative Gruppenarbeit im Anschluss (Abgabe bis spätestens 07.03.2027)
CREDIT POINTS	3
FORMAT	Online; weitere Informationen zu Terminen und Räumen finden Sie auf alma
TN MAX.	20
EMPFEHLUNG	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Gesundheitskompetenz im Themenbereich <i>Mental Health</i> anrechenbar.

INHALTE	„Ein gesundes Leben und mehr Wohlbefinden für Menschen jeden Alters kann nur erreicht werden, wenn Gesundheit in allen Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDGs) berücksichtigt und die gesamte Gesellschaft in die Gesundheitsförderung einbezogen wird“ (Shanghai Declaration, 2016). Auf Grundlage dieses Leitgedankens der Shanghai Declaration, die im Rahmen der 9. Globalen Konferenz zur Gesundheitsförderung verabschiedet wurde, werden in dieser Veranstaltung die Zusammenhänge zwischen Gesundheitsförderung und der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung herausgearbeitet. Im ePortfolio verknüpfen die Studierenden die Inhalte der im Zertifikat Gesundheitskompetenz besuchten Seminare eigenständig mit relevanten SDGs und stellen so globale Perspektiven dar. Ergänzend reflektieren sie im Sinne eines umfassenden Wissensmanagements ihren individuellen Kompetenzerwerb im Rahmen des „Zertifikatsprogramms Gesundheitskompetenz“.
LITERATUR	Für die Reflexion geben globale Aktionspläne, die Agenda 2030 und das Modell zur Gesundheitskompetenz von Sørensen et al. (2012) einen Kompass an die Hand. Reinmann & Hartung (2013). E-Portfolios und persönliches Wissensmanagement
LEHRMETHODE	Im ePortfolio, einer Kurzpräsentation und Reflexionsbericht liegt der Fokus auf der Reflexion des eigenen Kompetenzerwerbs, der Verknüpfung der SDGs, sowie des Theorie-Praxis-Transfers.
QUALIFIKATIONSZIELE	Die Studierenden reflektieren ihre eigene Gesundheitskompetenz sowohl auf individueller Ebene als auch im globalen Kontext. Sie verknüpfen die absolvierten Themenkurse des Zertifikats Gesundheitskompetenz mit ihrem eigenen Lernfortschritt und den SDGs der Agenda 2030 in einem ePortfolio.
VORAUSS.	Einführungsworkshop zum Zertifikat Gesundheitskompetenz „Nachhaltige Gesundheitskompetenz unter Öffnung globaler Perspektive“ und mind. 3 Themenkurse zum Zertifikat Gesundheitskompetenz
LEISTUNGSNACHWEIS	• Teilnahme an der Online-Vor- und Nachbesprechung • ePortfolio: Erstellen von mind. 3 Wiki-Beiträgen zur Reflexion der belegten Themenkurse, Erstellen eines Peer-Feedbacks, Kurzpräsentation • Bearbeitung der Pflichtliteratur und Einbezug in den Reflexionsbericht/Kurzpräsentation • Anfertigung eines Reflexionsberichts unter Einbezug der Wiki-Beiträge, Kurzpräsentation und Peer-Feedbacks
CREDIT POINTS	3
FORMAT	Online (Asynchron mit einer Online-Vorbesprechung und Online-Nachbesprechung), weitere Informationen zu Terminen und Räumen finden Sie auf alma
TN MAX.	10
EMPFEHLUNG	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Gesundheitskompetenz als <i>Abschlussreflexion (Pflicht)</i> <u>oder</u> das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1NE225 | The air you breathe - Air quality from Stuttgart to Kathmandu

DR. INKA KOCH & DR. SOLMAZ MOHADJER | GLOBAL AWARENESS EDUCATION, UNIVERSITY OF TÜBINGEN

CONTENTS	Air pollution is a major global environmental risk. From Stuttgart's traffic corridors to the smog-filled valleys of Kathmandu, air pollution impacts almost everyone. Nine out of ten people worldwide breathe air that exceeds World Health Organization's air quality limits. Aerosols, dust, and short-lived climate pollutants not only degrade air quality for humans, but also shape weather and visibility, accelerate climate change, and harm biodiversity. This course is an invitation to explore air quality through different lenses including science, policy, and citizen engagement, and to highlight practical pathways for cleaner air. What are air pollutants and where do they come from? How far do they travel? How long do they remain in the air? How can they be reduced? These are some questions students will examine in this course to connect local experiences to broader climate and human and ecosystem health challenges. Students will analyze case studies of local and global air pollution, exploring how scientific and community knowledge can complement each other. They will examine how reducing pollutants like black carbon can support climate and health goals, and identify current policy gaps in regulations that overlook local and social drivers of air pollution. Students will also discuss how participatory approaches can help align science and policy with the lived experiences of those most affected.
LITERATURE	• Seinfeld, J.H. & Pandis, S.N., 2016. Atmospheric Chemistry and Physics: From Air Pollution to Climate Change. 3rd ed. Hoboken, NJ: John Wiley & Sons. • Afifa, Arshad, Hussain, Ashraf & Saleem, 2024. Air pollution and climate change as grand challenges to sustainability. <i>Science of the Total Environment</i>, 928, p.172370. doi:10.1016/j.scitotenv.2024.172370.
TEACHING METHODS	Presentations, discussions & reflections, practical exercises
QUALIFICATION OBJECTIVE	• Identify drivers, impacts, and dynamics of air pollution in different contexts • Explain and analyze air quality data and models • Assess policy & governance responses/implementation pathways for air quality • Recognize links between air pollution, climate change, and social justice
PREREQUISITES	None
REQUIREMENTS	Active participation in seminar, exercises, final project work
CREDIT POINTS	3
FORMAT	Online; further information on dates and rooms can be found on alma
PARTICIPANTS MAX.	20
RECOMMENDATION	This course is creditable for the certificate Global Awareness or the certificate Health Competence as a thematic course <i>Health in Different Perspectives</i> or the certificate Studium Oecologicum .

1NE214 | Global Challenges to Development: Introduction to the SDGs

GLAUCIA PERES DA SILVA | GLOBAL AWARENESS EDUCATION, UNIVERSITY OF TÜBINGEN

CONTENTS	This course critically examines the concept of development, tracing its transformation from a Western-centric notion of modernization to the diverse and contested perspectives that currently shape global discourse. Students will explore the historical, theoretical, and practical dimensions of development since World War II, focusing on modernization theory, dependence theory, world-systems theory, neoliberalism, neo-developmentalism, the capabilities approach, and the post-development debate. Against this backdrop, we will discuss the Sustainable Development Goals (SDGs) as a global call to action for peace, prosperity, and sustainability that redefines development in the context of international cooperation. Through a transdisciplinary lens, students will explore key concepts, methods for measuring development, critical perspectives, and urgent global issues. By bridging the past and the present, this course invites participants to envision innovative pathways for a more equitable and sustainable future. In this course, we will use Graveler.
LITERATURE	• Furtado, Celso (1967) Development and Underdevelopment. University of California Press. • Kothari, Ashish; Salleh, Ariel; Escobar, Arturo; Demaria, Federico; Acosta, Alberto (2019) Pluriverse. A post-development dictionary. Tulika Books / Authors Upfront.
TEACHING METHODS	E-Learning course in the format of a serious game, using Graveler. Students will travel to the past to explore the concept of development in five periods. The course mixes discussion of academic texts, individual activities and group work.
QUALIFICATION OBJECTIVE	The learning goals of this course are: 1. Analyze diverse concepts and approaches to development, linking them to concrete political decisions and assessing their impacts. 2. Examine the introduction of the Sustainable Development Goals (SDGs) and their overarching objectives and significance for our shared future. 3. Critically evaluate current development challenges, the obstacles to achieving the SDGs, and propose innovative strategies for envisioning alternative futures. This course supports the development of various competencies, including literacy, personal, social, learning-to-learn, citizenship, cultural awareness, and expression. These competencies prepare students to work in international settings.
PREREQUISITES	None
REQUIREMENTS	Self-directed exploration of a virtual space, case study analysis, group work, answer to reflection questions, reading and discussion of academic texts and the elaboration of a final essay.
CREDIT POINTS	3
FORMAT	Online; further information on dates and rooms can be found on alma
PARTICIPANTS MAX.	30
RECOMMENDATION	This course is creditable for the certificate Global Awareness <u>or</u> the certificate Studium Oecologicum .

INHALTE	Gründe für Konflikte gibt es unzählige: persönliche Animositäten, Neid, nicht ernst genommen werden, übertriebene Fürsorge, Enttäuschungen, verletzte Gefühle, hierarchische Strukturen, um nur einige zu nennen. Nicht zu vergessen die „Stellvertreterkriege“, bei denen der eigentliche Kern des Konflikts im Dunkeln bleibt. Auch stellt sich in Konflikten häufig die Frage nach der „Schuld“, wobei letztere gerne dem Konfliktpartner/der Konfliktpartnerin zugeschoben wird. Das Modell der Transaktionsanalyse bietet eine Reihe von Möglichkeiten, die es erlauben, Konfliktsituationen zu erkennen, zu bewältigen oder gar zu vermeiden. Neben der Ursachenforschung stehen in diesem Seminar Lösungsstrategien im Fokus, die es erlauben, konstruktiv mit Konflikten umzugehen. Themen: • Grundlagen der Transaktionsanalyse • Erkennen von „psychologischen Spielen“ • Lösungsstrategien für zerfahrene Kommunikationssituationen • lösungsorientierter Umgang mit Konfliktsituationen • Reflexion über das eigene (kommunikative) Verhalten
LITERATUR	-
LEHRMETHODE	theoretische Inputs, Einzel- und Gruppenübungen, konstruktives Feedback
QUALIFIKATIONSZIELE	• Erkennen und Vermeiden von Konfliktsituationen • produktiver und lösungsorientierter Umgang mit Konfliktsituationen
VORAUS.	Keine
LEISTUNGSNACHWEIS	schriftliche Hausarbeit
CREDIT POINTS	3
FORMAT	Online; weitere Informationen zu Terminen und Räumen finden Sie auf alma
TN MAX.	20
EMPFEHLUNG	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik & Kommunikation im Bereich <i>Praxis- und Sonderthemen</i> <u>oder</u> das Zertifikat Gesundheitskompetenz als Themenkurs im Bereich <i>Sozialkompetenz</i> anrechenbar.

INHALTE	»Professionelle Gesprächsführung & Verhandlungsstrategien« legt den Fokus auf die Entwicklung von drei Kernkompetenzen: • Kommunikationskompetenz • Konfliktkompetenz • Verhandlungskompetenz Der Kurs eröffnet Wege, um ein besseres Verständnis für persönliche Vorder- und Hintergründe und Interaktionsdynamiken zu erlangen. Sie entwickeln die Fähigkeit, in Gesprächssituationen vorhandene Bedürfnisse und Emotionen besser zu deuten und genauer zu adressieren. Verschiedene Kommunikationsmodelle, Methoden und Konzepte werden vorgestellt und können ausprobiert werden, um aus einer Ping-Pong-Dynamik auszuweichen und zukünftig Gespräche oder Verhandlungen konstruktiv zu gestalten.
LITERATUR	• Schulz von Thun, F. (2023): Miteinander Reden: Band 1-4. Rororo • Rosenberg, M.B. (2016): Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens. Jungfermann. • Fischer, R.; Ury, W.; Patton, B. (2021): Das Harvard-Konzept: Die unschlagbare Methode für beste Verhandlungsergebnisse. DVA; 5. Auflage.
LEHRMETHODE	Theorieinputs, Einzelarbeit, Gruppenübungen, Reflexion, Feedbackrunden
QUALIFIKATIONS-ZIELE	Erlernen nützlicher Gesprächsführungstechniken: Zielorientierte, konfliktlösende Kommunikation, adressorientiertes Argumentieren, etc. Für die eigene Persönlichkeitsentwicklung, sowie Alltags- und berufliche Situationen.
VORAUSS.	Keine
LEISTUNGSNACHWEIS	Aktive Mitarbeit im Seminar, schriftlicher Anwendungsbezug in Form einer Fallvignette
CREDIT POINTS	2
FORMAT	Online; weitere Informationen zu Terminen und Räumen finden Sie auf alma
TN MAX.	20
EMPFEHLUNG	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Entrepreneurship & Business im <i>Wahlbereich</i> , das Zertifikat Rhetorik & Kommunikation im Bereich <i>Praxis- und Sonderthemen</i> <u>oder</u> das Zertifikat Gesundheitskompetenz als Themenkurs im Bereich <i>Sozialkompetenzen</i> anrechenbar.

INHALTE	Der Workshop soll Möglichkeiten aufzeigen, über den eigenen Horizont hinauszuschauen und Merkmale wie auch Chancen interkultureller Kommunikation kennenzulernen. Die Themen und Inhalte werden vor allem anhand praktischer Übungen und zahlreicher Fallbeispiele erarbeitet. Der Praxisbezug steht im Vordergrund und es soll deutlich werden, wie interkulturelle Kompetenzen weiterentwickelt werden können, auch um Missverständnisse zu klären und Unsicherheiten in interkulturellen Situationen zu überwinden. Themen: Kultur-Begriff, Kulturschock, Wahrnehmung und Interpretation als Faktoren in der (interkulturellen) Kommunikation, Kommunikationsstile, Umgang mit Themen und Konzepten kultureller Orientierungen: Standards und Dimensionen, Handlungs- und Kommunikationsstrategien in interkulturellen Kontexten
LITERATUR	-
LEHRMETHODE	Einzel- / Gruppen- / Partnerarbeit, Simulation, Anchored Inquiries
QUALIFIKATIONSZIELE	Sensibilisierung für interkulturelle Themen und eigene kulturelle Orientierungen; Bewusstwerden über eigene (kulturell geprägte) Orientierungen, Erwartungen und Kommunikationsstile.
VORAUSS.	B2 Deutsch
LEISTUNGSNACHWEIS	Vorbereitende Lektüre, Aktive Mitarbeit, Einreichung von Hausaufgaben
CREDIT POINTS	2
FORMAT	Präsenz; weitere Informationen zu Terminen und Räumen finden Sie auf alma
TN MAX.	20
EMPFEHLUNG	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Global Awareness <u>oder</u> das Zertifikat Gesundheitskompetenz als Themenkurs im Bereich <i>Sozialkompetenzen</i> anrechenbar.

2KOM303 | Gesprächskompetenz (Seminar der Virtuellen Rhetorik)

GLORIA RÖPKE-MARFURT, M. A. | PROJEKT VIRTUELLE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALTE	Sprachlosigkeit war gestern! Lernen Sie, in Gesprächen souverän aufzutreten, Ihre Mitmenschen zu überzeugen und Ihre kommunikativen Ziele selbstbewusst zu erreichen.
LITERATUR	Wird online bekanntgegeben und dort zur Verfügung gestellt.
LEHRMETHODE	Online-Seminar mit drei obligatorischen Präsenzsitzungen Sie trainieren Ihre Gesprächskompetenz in zwölf Lektionen auf einer passwort-geschützten Internetplattform. Hier bekommen Sie wöchentliche Wissensinputs über Videos und Folien und üben anschließend im schriftlichen Chat-Gespräch mit Kommiliton:innen, das Gelernte in der Praxis umzusetzen. Im Semester haben Sie dreimal die Chance, in obligatorischen Präsenzphasen Ihre Kompetenzen in face-to-face Gesprächsübungen und mit kleinen Coaching-Einheiten zu verbessern.
QUALIFIKATIONSZIELE	• Selbstbewusstes Auftreten in Gesprächen • Souveränes Beherrschen von Kommunikationsstrategien in Theorie und Praxis • Authentischer und selbstsicherer Einsatz von Stimme und Körper • Überzeugende Argumentation in Gesprächen • Schlagfertige Reaktion in schwierigen Gesprächssituationen • Erfolgreiches Image- und Beziehungsmanagement in Gesprächen
VORAUSS.	Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2/UNicert IV bzw. DSH-3); regelmäßig abgerufener E-Mail-Account; aktive Teilnahme an allen drei Präsenzphasen (voraussichtlich in den KWs 44, 49 und 04/2027) vor Ort in Tübingen.
LEISTUNGSNACHWEIS	wöchentliche Bearbeitung von 12 Lektionen: Lehrvideos und Lehrfolien, Gesprächsübungen mit anderen Kursteilnehmer:innen im schriftlichen Chat, Verfassen von Feedback zu Übungen anderer Kursteilnehmenden, Teilnahme an drei Präsenzsitzungen mit Gesprächsübungen.
CREDIT POINTS	9
FORMAT	• Kursbeginn (online ohne festen Sitzungstermin): Montag, 12.10.26. Einführungsveranstaltung online: 12.10.26, 18 Uhr ct. • Jede Kurswoche (online ohne festen Sitzungstermin): Aufgaben selbstorganisiert einreichen zwischen Montag und Sonntag der jeweiligen Woche. • Präsenzsitzungen (vor Ort an der Uni): Die Termine liegen Ende Oktober, Anfang Dezember und Ende Januar und werden im Kursverlauf mit den Kursteilnehmenden koordiniert. • Kursende (online): Samstag, 06.02.2027
TN MAX.	70
EMPFEHLUNG	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation im Bereich <i>Basiswissen</i> oder das Zertifikat Gesundheitskompetenz im Bereich <i>Sozialkompetenz</i> anrechenbar.

CONTENTS	Local or indigenous knowledge on climate change, i.e., knowledge held by people in a specific locality based on their own experience or knowledge passed down through generations within a society, is increasingly valued by scientists as well as policymakers. The latest large report by the Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) has already attempted to quantify how much of the collected knowledge stems from such sources. Scientists are currently developing procedures to integrate this knowledge into research. However, the practice of this remains not straightforward. It is still unclear: What does this knowledge even look like? In what format is it communicated? How can it be combined with or translated into scientific knowledge? How can it be combined with numerical climatic data? In this course, we explore local and indigenous knowledge and its role in the future as we tackle the climate crisis. Scientists and indigenous experts from different world regions, who either work with such knowledge or hold it, are invited to talk about their experiences and challenges faced. At the end of the course, students will be able to assess (i) why and when local knowledge is crucial, (ii) in which international frameworks it is being proposed as an important aspect of understanding and better adapting to climate change and, (iii) what the main challenges are in integrating it with other types of knowledge.
LITERATURE	• Agrawal, A. (1995), Dismantling the Divide Between Indigenous and Scientific Knowledge. <i>Development and Change</i>, 26: 413-439. https://doi.org/10.1111/j.1467-7660.1995.tb00560.x • Wheeler, Helen C., and Meredith Root-Bernstein. 2020. "Informing Decision-Making with Indigenous and Local Knowledge and Science." <i>Journal of Applied Ecology</i> 57 (9): 1634–43. https://doi.org/10.1111/1365-2664.13734.
TEACHING METHODS	talks of invited guests, discussions/reflections in groups, inquiry-based learning
QUALIFICATION OBJECTIVE	At the end of the course, participants will have learned different forms of knowledge and how to recognize the value of indigenous and local knowledge in the context of climate change. Moreover, participants will have improved their intercultural skills and capacity to integrate data from outside the academic domain.
PREREQUISITES	None
REQUIREMENTS	active participation in discussions and group work, presentation and/or final term paper
CREDIT POINTS	3
FORMAT	In-person; further information on dates and rooms can be found on alma
PARTICIPANTS MAX.	20
RECOMMENDATION	This course is creditable for the certificate Gender and Diversity <u>or</u> the certificate Global Awareness <u>or</u> the certificate Studium Oecologicum .